



Am Sonntag, dem 15. Dezember 2013 fand in der Neuapostolischen Kirche Wetter die Gemein-deweihnachtsfeier statt. In diesem Jahr gaben die Beiträge viele Anstöße zum Nachdenken: Was bedeutet das Weihnachtsfest eigentlich? Dreht sich alles nur um Geschenke? Was ist uns wichtig?

Schon früh machten sich die Jugendlichen der Gemeinde Gedanken, wie das diesjährige Zu-sammensein ablaufen sollte. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Zwei Jugendliche führten durch das bunte Programm. Von den Kindern bis zu den Senioren brachten sich alle Gruppen der Gemeinde ein.

Die beiden jugendlichen Moderatoren Die Vorsonntagschüler singen für die Gemeinde Nach einem gemeinsamen Lied, zeigten zuerst zwei Sonntagschulkinder ihr Können am Klavier.

Danach las eine Seniorin eine Geschichte vor, in der die Wandlung des Weihnachtsfestes aus der Sicht des Weihnachtsmannes geschildert wurde.

Die Sonntagsschüler berührten mit einem Lied die Anwesenden, anschließend wurde ein Thea-terstück aufgeführt: Unter dem Titel "Psychologische Beratungsstätte für Weihnachts-Ikonen" trafen sich Engel, Rentiere und Weihnachtsmann beim Psychologen. Sogar der Osterhase hatte sich, zur Erheiterung aller, dorthin verirrt. Die Beratung wurde nötig, weil niemand mehr den Sinn des Weihnachtsfestes erkannte. Alles dreht sich nur um Geschenke und Geld. Erst Petrus brachte wieder Ordnung in die Gedanken. Was allen schließlich wieder bewusst wurde - Weih-nachten ist das Fest der Liebe.

Hochbetrieb in der Beratungsstätte Rentiere und Engel im Gespräch Auch der Gemeindechor, das Orchester und die Flötengruppe erfreuten mit ihren Beiträgen.

Das Gemeindeorchester Die Flötengruppe

Nach dem Verteilen der Geschenke, traf man sich noch zum Waffelessen im Gemeinschaftsraum. Ein besonderes Dankeschön ging an die Jugendlichen, die die Weihnachtsfeier organisiert hatten sowie an alle Mitwirkenden.

15. Dezember 2013

Text: Elke Gettkandt

Fotos: Walter Rubeau, Rainer Schumann

